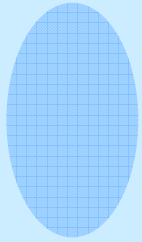


*Stadtkapelle und
Spielmannszug
Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V.*

Mitglied im Musikbund Ober- und Niederbayern



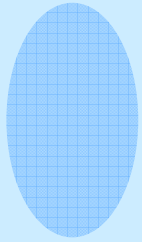
DIE 2000ER



DIE 2000ER

2000

Die Jahreshauptversammlung im Januar 2000 brachte wesentliche Veränderungen in der Vorstandschaft. Heidi Schätz kandidierte nach 10-jähriger überaus erfolgreicher Tätigkeit als 1. Vorsitzende nicht mehr, ebenso wie weitere Mitglieder des Vorstandes. Mit großer Mehrheit wurde Heinz Zehnter als ihr Nachfolger zum 1. Vorsitzenden gewählt. Und Matthias Franz, das Mitglied der Jugendstadtkapelle konnte beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1. Preis erringen, womit er sich für den Bundesentscheid in Berlin qualifizierte. Dort erreichte er dann ebenso einen 1. Preis (!) auf dem Euphonium (Tenorhorn) und gleichzeitig einen 2. Preis auf der Posaune. Auch die Big Band hatte einen großen Auftritt: Der Bayerische Rundfunk zeichnete im Rahmen des Wettbewerbes „Bayern Champion“ das Duell zwischen Pfaffenhofen und Volkach auf.

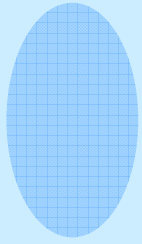


DIE 2000ER

2000

Die musikalischen Farben Pfaffenhofen's vertrat die Big Band mit Gesang von Susi Zehnter. Und auch zur Expo 2000 in Hannover leistete die Stadtkapelle ihren Beitrag. Für die „Bayerische Woche“ wurde ein Stück eingespielt, das dann dort zusammen mit einer Bildprojektion der Kapelle wiedergegeben wurde.

Im Juli 2000 fuhr die Kapelle zusammen mit den Schächflern nach Speyer zum bekannten „Bretzelfest“. Und als Ziel für den Vereinsausflug hatte man diesmal eine 2-tägige Fahrt nach Verona mit einer Aufführung der Oper „Die Macht des Schicksals“ gewählt. Keine Probleme mit dem Wetter gab es beim „3. Big Band Meeting“. Die Veranstaltung mit wiederum 3 Bands fand im Oktober in einer Mehrzweckhalle statt.

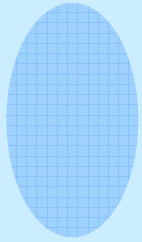


DIE 2000ER

2001

Musik ist und soll eine Herausforderung bleiben. So stellten sich Stadtkapelle und Spielmannszug beim 21. Bezirksmusikfest in Gelting im Mai 2001 wiederum einmal den strengen Prüfern im Rahmen eines Marschwettbewerbes. Das Ergebnis war: Teilnahme mit „ausgezeichnetem Erfolg“.

Damit war klar, dass die Mannschaft für die Teilnahme am großen „Trachten- und Schützenzug“ im Rahmen des Oktoberfestes 2001 gerüstet war. Mit über 80 Personen fuhr man am 23. September nach München. Und angeführt von einem mit Hopfen geschmücktem, von 4 Noriker-Pferden gezogenen Festwagen zog die Kapelle (Spielleute, Jugendstadtkapelle und Stadtkapelle) durch die Straßen der Landeshauptstadt. Der einhellige Kommentar am Ende war: „Anstrengend aber schööön!“.

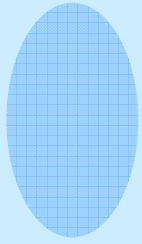


DIE 2000ER

Die Big Band veranstaltete im Oktober ihr 4. Meeting und auch beim Festkonzert anlässlich des 30. Bestehens des „Musikbundes Ober- und Niederbayern“ in Ingolstadt vertrat sie die Farben der Stadt Pfaffenhofen.

Derzeit haben die Formationen der Stadtkapelle jährlich etwa 50 offizielle Auftritte. Zusammen mit den laufenden Proben und den häuslichen Übungen sind damit die Musikerinnen und Musiker ständig gefordert. Ohne Fleiß kein Preis. Und der Lohn aller Anstrengungen und Mühen ist doch immer wieder der gleiche: Die Freude an der Musik und der Dank der Zuhörer. Damit sind alle Mühen vergessen. Beachtlich ist auch der Noten-Fundus der Kapelle: 2000 vollständige Werke sind vorhanden.

2001

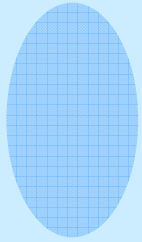


DIE 2000ER

2002

Eine besondere Ehre wurde im März 2002 der Bigband zuteil. Sie durfte einen Staatsempfang der Bayerischen Staatsregierung im Kaisersaal der Münchner Residenz musikalisch umrahmen. Und das diesjährige Frühjahrskonzert, dem ein „Intensiv“-Probenwochenende in Strahlfeld bei Roding vorherging war, wieder ein voller Erfolg. Ein bunter Reigen mit Musik von Ludwig v. Beethoven bis Kees Vlak begeisterte die Zuhörer.

Das Jahr 2002 stand ganz im Zeichen der Europa-Tage der Musik. Die „Europatage der Musik“ werden bereits seit 1985 jährlich veranstaltet. 2002 gab es drei Veranstaltungen, eine in München, eine in Haßfurt und die Zentralveranstaltung aus Anlass des 80. Gründungsjubiläums der Stadtkapelle und dem 25-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges in Pfaffenhofen.



DIE 2000ER

Europa ist im Wachsen. Insbesondere die osteuropäischen Staaten orientieren sich mehr und mehr Richtung Kerneuropa. Insofern war es logisch, auch ausländische Musikgruppen aus dem Osten Europas einzuladen. Und der Einladung folgten neben vielen deutschen Kapellen auch 4 Gruppen aus 4 verschiedenen osteuropäischen Ländern.

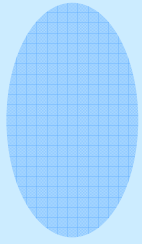
2002

Aus Polen: Das „Orkiestra Deta Zakladów Azotowych“ aus Tarnow

Aus Ungarn: Das Jugendblasorchester Vesprém

Aus Tschechien: Der Mädchenchor „Karlovarshý Divci Sbor“ aus Karlsbad

Aus Russland: Das „Orchester Suewa“ aus Moskau



DIE 2000ER

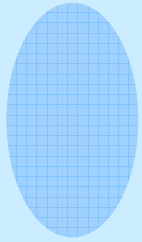
2002

Vom 28.-30. Juni 2002 erklang Musik an allen Ecken und Enden Pfaffenhofens. Der Höhepunkt war sicherlich das Festkonzert am 29.6. mit Kapellen aus 5 Ländern. Der Bayerische Rundfunk zeichnete das Konzert auf und sendete es in Ausschnitten. Viele tausend Besucher waren von einem bunten Festzug am Sonntag durch die Stadt begeistert.

-

2003

Im Juli 2003 nahm die Stadtkapelle an einem Wertungsspiel anlässlich des mittelbayerischen Bezirksmusikfestes in Zuchering teil. Wir wagten es unter dem Dirigenten Manfred Leopold in der Höchsthstufe (Kunststufe) anzutreten. Das Ergebnis war beeindruckend: Teilnahme mit sehr gutem Erfolg. Damit ist die Stadtkapelle Pfaffenhofen die einzige in der Höchsthstufe bewertete Kapelle des Bezirkes Mittelbayern.



DIE 2000ER

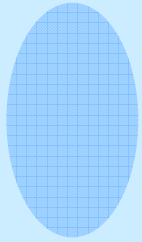
2003

-

2004

Am 20.9.2003 trat die Kapelle beim Bundesligaspiel zwischen Bayern München und Bayer Leverkusen im Olympiastadion auf. Vor Spielbeginn und in der Pause marschierte die Stadtkapelle auf der Tartanbahn einige Runden mit Marschmusik zur Unterhaltung der vielen Tausend Besucher.

Das Jahr 2004 war geprägt durch mehrere Auftritte im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 100. Geburtstages von Max Weinberger, dem unvergessenen Musiker. Er hat über mehr als 4 Jahrzehnte das musikalische Geschehen innerhalb Pfaffenhofens geprägt. Und genauso lang leitete er auch „seine“ Stadtkapelle. Eine Straße in Pfaffenhofen wurde ihm zu Ehren „Max-Weinberger-Straße“ benannt. Auch die Jugendstadtkapelle startet in diesem Jahr (nach einigen Jahren Pause) wieder ihre „Sommerkonzerte“.



DIE 2000ER

2005

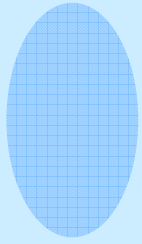
-

2006

Derzeit finden jährlich etwa 40 öffentliche Auftritte statt.

Vor fast 45 Jahren (am 25.5.1961) war im Pfaffenhofener „Ilmgau-Kurier“ zu lesen: „So manche Kapellen sind gekommen und gegangen, aber die Stadtkapelle hat sich zu aller Freude stets gehalten. Möge diese Freude an der Musik auch weiterhin bleiben“. Wir haben es schon 82 Jahre geschafft, mit Musik uns und Anderen Freude zu bereiten. Und wir hängen noch viele, viele Jahre dran!!

Mit einem Winterkonzert im Rathaussaal eröffnete die Jugendstadtkapelle das Musikjahr 2006. Neben den „üblichen“ Festzügen waren die Musikanten unter anderem im Juli bei der Begrüßung des neuen Bischofs Walter Mixa vertreten. Ein Vereinsausflug, organisiert von der Jugendleitung, ging nach Geiselwind in den Freizeitpark.

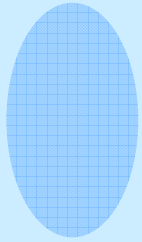


DIE 2000ER

2006
-
2007

Im Dezember machte eine amerikanische Band, das CNU Wind Ensemble aus Virginia, bei ihrer Deutschland-Tournee Station in Pfaffenhofen. Als Probenraum stand ihnen die Aula des Schyren-Gymnasiums zur Verfügung.

Der absolute Höhepunkt im Jahr 2007 war die Benedikt-Parade in Rom. Mit über 70 aktiven Musikern wurden die vier Tage in Rom zu einem einmaligen Erlebnis. Überschattet wurde der Ausflug von der Todesnachricht unseres langjährigen Corpsführers Anton Hirschberger sen. Zu seinem Gedenken wurde bereits bei der Messe im Petersdom am ersten Abend für ihn gebetet. Ein weiterer Höhepunkt fand im Juni des Jahres beim Musikfest Pfaffenhofen in Holz und Blech statt. Dabei konnten die Stadtkapelle ihren 85. und der Spielmannszug seinen 30. Geburtstag feiern.

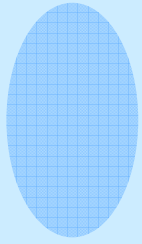


DIE 2000ER

2007
-
2008

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch gleich die Musikermesse mit einbezogen. Den Abschluss des Tages bildete der „Große Zapfenstreich“.

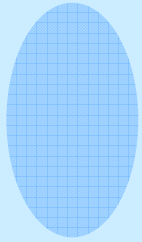
Norbert Holzmann, erster Kapellensprecher, organisierte im Januar 2008 einen Besuch beim Bayrischen Rundfunk mit Besuch der BR-Abendschau. Hier konnte man nicht nur hinter die Kulissen schauen, sondern konnte sich sogar live im Fernsehen sehen. Zum zweiten Mal fuhr die Stadtkapelle zum Trachten- und Schützenzug anlässlich des Oktoberfestes nach München. Als besondere Attraktion durften die Musikanten den Festzug hinter dem „Münchner Kindl“ anführen. Nachdem der erste Trachtenumzug im Jahr 2001 von den Ereignissen in New York überschattet war, zog man in diesem Jahr auf Wiesn ein und verbrachte auch einen Teil des Nachmittags auf dem Oktoberfest.



DIE 2000ER

2009

Bei der Jahreshauptversammlung 2009 wurde die Einführung eines „Juniorabzeichens“ für das neugegründete Juniororchester beschlossen. Mit Ablegen der Prüfung ist den jungen Musikanten der Übertritt zur Jugendstadtkapelle möglich. Für die Abschlussveranstaltung der Tournee des Musikantenstadels in Ingolstadt konnten sich hiesige Kapellen bewerben. Natürlich waren Stadtkapelle und Spielmannszug unter den Bewerbern. Prompt wurden die Musikanten eingeladen. Im Mai fanden Wertungsspiele in der Aula des Gymnasiums statt. Die Jugendstadtkapelle in der Oberstufe und die Stadtkapelle in der Höchsthstufe belegten beide einen 1. Platz mit sehr gutem Erfolg. Im Juli fand bereits die erste Prüfung zum Juniorabzeichen statt. Die Prüfung wurde mit eigenen Juroren mit der Prüfungsverordnung des MON abgehalten. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung und wurden im Rahmen des Sommerkonzerts geehrt.



DIE 2000ER

2009

Für die Pfarrei Pfaffenhofen fand nach über 30 Jahren wieder eine Primiz statt. Der gebürtige Pfaffenhofener Max Bauer wurde im Juli zum Priester geweiht. Die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehens des Musikbundes Mittelbayern begannen mit einem Kirchenkonzert in Geisenfeld, bei dem neben der Stadtkapelle Geisenfeld auch die Stadtkapelle Pfaffenhofen und die Marktkapelle Wolnzach teilnahmen.